



## **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales**

### **15. Sitzung (öffentlich)**

6. März 2013

Düsseldorf – Haus des Landtags

16:30 Uhr bis 18:25 Uhr

Vorsitz: Günter Garbrecht (SPD)

Protokoll: Marion Schmieder, Simona Roeßgen (Federführung)

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

#### **Zur Tagesordnung**

**7**

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Punkt „Anerkennungsgesetz Nordrhein-Westfalen“ von der Tagesordnung zu nehmen. Die Nummerierung der behandelten Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

**1 Generellen Ausschluss homosexueller Männer von der Blutspende aufheben – Homosexuelle Männer nicht unter Generalverdacht stellen –**

8

Antrag  
der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Drucksache 16/1920

Änderungsantrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/1920

– Zuziehung von Sachverständigen

Hierzu werden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Sachverständigen angehört.

Organisationen/Verbände	Sachverständige	Stellungnahmen	Seiten
-	Johannes Waldschütz	16/556	8
Lesben- und Schwulenverband (LSVD)	Manfred Bruns (Sprecher)	16/484	12, 21
DRK-Blutspendedienst West	Friedrich-Ernst Düppe; Dr. Sascha Rolf Lüder	16/590	13, 18, 22; 15
AIDS-Hilfe NRW	Arne Kayser (Vorsitzender)	16/572	17

**2 Gesetz zur Änderung von Rechtsvorschriften im Bereich des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen**

24

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/1187

APr 16/137

Auf Vorschlag des Vorsitzenden kommt der Ausschuss überein, über den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/1187 in der AGS-Ausschusssitzung am 10. April 2013 abschließend zu beraten und abzustimmen.

- 3 Arbeit gestalten in NRW 25**  
– Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/706  
  
Minister Guntram Schneider (MAIS) konkretisiert seinen schriftlichen Bericht.
- 4 Faire Arbeit – fairer Wettbewerb 28**  
– Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/708  
  
Dem Bericht von Herrn Minister Guntram Schneider (MAIS) schließt sich eine kontroverse Diskussion an, in der insbesondere Mindestlöhne thematisiert werden.
- 5 Bericht über die Fachkräfteinitiative des Landes NRW 37**  
– Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/707  
  
Minister Guntram Schneider (MAIS) berichtet und beantwortet Fragen eines Abgeordneten.
- 6 Jahresbericht 2011 der Arbeitsschutzverwaltung 40**  
Vorlage 16/692  
– Bericht der Landesregierung  
  
Minister Guntram Schneider (MAIS) berichtet und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.
- 7 Aktueller Bericht über das Ausmaß der Armutsmigration aus Bulgarien und Rumänien 43**  
– Bericht der Landesregierung  
  
Minister Guntram Schneider (MAIS) berichtet und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Der Ausschuss kommt auf Vorschlag seines Vorsitzenden überein, zunächst die fachliche Zuständigkeit der Ausschüsse für dieses Thema zu klären.

## **8 Gesetz zur Änderung des Ladenöffnungsgesetzes**

**48**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/1572 (Neudruck)

APr 16/156

In Verbindung mit:

### **Bewährte Ladenöffnungszeiten in Nordrhein-Westfalen erhalten**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/1471

APr 16/156

Dem federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk wird empfohlen, in der künftigen Regelung der Ladenöffnungszeiten zu berücksichtigen, dass in der Frage der Sonntagsöffnungszeiten die Akteure vor Ort zukünftig wesentlich mehr beteiligt werden als bisher.

Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der Piraten empfiehlt der mitberatende AGS-Ausschuss dem federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/1572 – Neudruck – anzunehmen.

Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktion der Piraten empfiehlt der mitberatende AGS-Ausschuss dem federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, den Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/1471 abzulehnen.

<b>9</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>50</b>
	a) <b>Sitzungstermin</b>	<b>50</b>
	b) <b>Terminvorankündigung für einen Parlamentarischen Abend</b>	<b>50</b>
	c) <b>Einladung des AGS-Ausschusses durch die zuständigen Ministerien</b>	<b>50</b>

\* \* \*



## **Aus der Diskussion**

### **Zur Tagesordnung**

Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Punkt „Anerkennungsgesetz Nordrhein-Westfalen“ von der Tagesordnung zu nehmen. Die Nummerierung der behandelten Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

**Vorsitzender Günter Garbrecht:** Ich begrüße Sie ganz herzlich zur 15. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Zunächst begrüße ich die Mitglieder des Ausschusses. Weiterhin begrüße ich die – wenn ich es richtig sehe – Herren Sachverständigen. Außerdem begrüße ich Frau Ministerin Steffens, Frau Staatssekretärin Bredehorst, Herrn Staatssekretär Dr. Schäffer sowie die anderen Vertreter der Ministerien, darüber hinaus die Zuhörerinnen und Zuhörer und gegebenenfalls die Medienvertreter. Seien Sie alle herzlich willkommen.

Zur Tagesordnung: Die Obleute haben sich vor Beginn der Sitzung verständigt, den Tagesordnungspunkt 3 abzusetzen und die Auswertung mit der abschließenden Beratung am 10. April zu verbinden. Das Protokoll liegt mir zwar schon vor, Ihnen jedoch noch nicht. Die Verständigung darüber haben wir vorhin erst erzielt. Durch das Absetzen des genannten Punktes werden wir die heutige Tagesordnung sicherlich etwas zügiger durchführen können.

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 1 auf:

## **1 Generellen Ausschluss homosexueller Männer von der Blutspende aufheben – Homosexuelle Männer nicht unter Generalverdacht stellen –**

Antrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Drucksache 16/1920

Änderungsantrag

der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/1920

– Zuziehung von Sachverständigen

Der Ausschuss hatte sich darauf verständigt – auf Anregung der CDU, wenn ich das richtig in Erinnerung habe –, zur weiteren Behandlung dieses Antrags Experten hinzuzuziehen.

Unser Ausschuss ist federführend; mitberatend ist der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation. Die Abstimmung soll in diesem Ausschuss stattfinden.

Von daher begrüße ich noch einmal ganz herzlich die anwesenden Sachverständigen und danke im Namen des Ausschusses für Ihre Bereitschaft, sich heute den Fragen der Mitglieder des Ausschusses zu stellen. Sie haben zum Großteil bereits schriftliche Stellungnahmen eingereicht. Das Deutsche Rote Kreuz – Blutspendedienst West – hat vorhin noch seine Stellungnahme verteilen lassen. Diese Stellungnahme wird natürlich noch eine Drucksachenummer erhalten. Auch dieses Handout kann als Grundlage der Befragung dienen, in die wir gleich eintreten werden.

Wir verfahren nach der gewohnten Übung, auf ein Eingangsstatement zu verzichten; die Damen und Herren Abgeordneten werden sich direkt mit ihren Fragen an die Sachverständigen wenden. – Ich bitte um Wortmeldungen aus den Fraktionen.